



## kindliches Bauchweh

ist ein objektiv nicht messbares Symptom.

Das Kind hat eine unangenehme, schmerzhaft empfundene Empfindung im Bauch.

### 10% der Kinder mit Bauchweh haben eine **organische Ursache**

In diesen Fällen liegen neben dem Symptom Bauchschmerz noch andere Symptome vor

Sie sollten mit ihrem Kind auf jeden Fall zum Arzt gehen, wenn zusätzlich folgende Symptome zu beobachten sind

- Nächtliche Bauchschmerzen
- Spucken und Erbrechen, Oberbauchbeschwerden (Magen)
- Schluckbeschwerden, Sodbrennen oder chronischer nächtlicher Husten
- Untergewicht, Gewichtsabnahme (rapide) und Wachstumsstörung
- Anhaltende Durchfälle, z. T. auch blutige und schubweise mit Gewichtsverlust, oder Fieberschüben
- Verstopfung (weniger als 3 Stuhlentleerungen/Wo)
- Blutungen aus dem After

Es gibt organische Erkrankungen die abgeklärt gehören und einer Therapie zugeführt werden müssen, da es sonst zu Organschäden kommt (z.B. bei Zöliakie, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Gastro-ösophagealer Reflux, Lambliasis, und anderes)

Andere organische Ursachen wie Verstopfung, Malabsorptionssyndrome (Laktose, Fruktose), Nahrungsmittelallergien bedürfen unter Umständen besonderer Ernährung/ Diät.  
Es kommt dabei nicht zu einer Organschädigung

### 90% der Bauchschmerzen sind **funktionelle Bauchschmerzen**

Dazu zählen

**Reizdarm 45%** (> 2 Mon wiederkehrende Bauchschmerzen, abhängig von Entleerung, mit Änderung der Stuhlfrequenz und -Konsistenz)

**Abdominelle Migräne 25%** (über 6 Monate wiederkehrende, anfallsweise starke Bauchschmerzattacken um den Nabel mind. 1 Std Dauer, keine Alltagsbeschäftigung mgl. mit 2 oder mehreren anderen Symptomen: reduzierter Appetit, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit, Blässe)

**Funktionelle Dyspepsie 10%** (Völlegefühl nach dem Essen, Brenne im Oberbauch rasche Sättigung (wenn Refluxkrankheit ausgeschlossen))

**Funktionelle Bauchschmerzen nicht „anderswo“ einzuordnen 15%**

(Wiederkehrend oder anhaltend nicht im Zusammenhang mit Stuhlentleerung, den oben genannten nicht zu zuordnen)

Funktionelle Störung heißt:

es kommt nicht zu Organschäden

**Bitte füllen Sie uns zur Abklärung von Bauchschmerzen immer den Bauchschmerzfragebogen aus.**